

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 21. Jun. 1794. N^o. 74.

Ausländische Nachrichten.

W i e n, vom 11. Jun.

Den 8ten Jun. ist die Kaiserin zu Schönbrunn von einer Prinzessin glücklich entbunden worden. — Man unterhält sich hier stark von dem in Warschau weggenommenen russischen Archiv und von nachtheiligen Entwürfen, welche darin enthalten und gegen Oestreich gerichtet seyn sollen.

Einige Abtheilungen der Russen in Polen haben sich gegen die kaiserl. Flagge und östreichisches Eigenthum wiederholt Gewaltthatigkeiten erlaubt. — Auf die Aufforderung gegen Polen gemeinschaftliche Sache zu machen, hat man hier erklärt, daß der Wiener Hof einen sehr engen Kordon gezogen habe, um auf alle Art zu verhüten, daß den Polen von dieser Seite nichts zugeführt werde. Nähern Antheil an der Sache zu nehmen, erlaubten die gegenwärtigen Umstände noch nicht u. s. w.

Die Sterblichkeit in Belgrad hat ganz nachgelassen und von der Pest findet man keine Spur mehr.

Lemberg, vom 2. Jun.

Das Kommando der Beobachtungarmee in Gallizien ist unserm Generalkommandanten von Harancourt übertragen worden.

Warschau, vom 2. Jun.

Zum Zeichen, daß die polnische und lithauische Nation auf ewig miteinander vereint sind, hat der Rath eine blaue und grüne Nationalkofarde zu tragen befohlen.

Berlin, vom 14. Jun.

Eine Beilage zu unser heutiger Zeitung enthält eine Relation von der am 6. dieses bei Seelze zwischen den vereinigten preussisch-russischen und den polnischen Truppen vorgefallenen Schlacht. Die Schlacht dauerte von 12 Uhr Mittags bis 3 Uhr, wo der Feind die vöthige Flucht nahm. Der Prinz Louis sind von Sr. K. M. auf dem Schlachtfelde zum Generalmajor ernannt

worden. Dem Generall. v. Zavat und den Generalmajors von Klinkowström und von Elsner haben Sr. K. M. den rothen Adlersorden ertheilt; den Generaladjutant von Manstein zum Generalmajor, so wie in eben dieser Rücksicht die beiden Majors von Gzastrow und von Chlebowski zu Obristlieutenants avancirt. Dem Kapitän Poulanus haben H^{ch} dieselben den Orden pour le merite ertheilt. Die feindlichen Todten betragen 1200 und einige 50, 221 M. sind gefangen. Unserer Seits besteht der Verlust an Todten in 2 Officiers, 1 Unteroffic., 1 Spielmann, 83 Gemeinen und 22 Pferden. An Blessirten in 19 Officiers, 30 Unteroffic., 3 Bombardiers, 10 Spiel-leuten, 15 Reg. Artilleristen, 403 Gemeinen und 35 Pferden. Gefangen oder ver-mißt sind 7 Gemeine und 1 Pferd, 2 Ka-nonen sind beschädigt. Der Verlust der russisch-kaiserl. Truppen ist noch nicht aus-gemittelt, jedoch weit unbeträchtlicher als der unfrige. Der Feind hat sich über Ma-loglisch nach Kielow gezogen, und wird ver-muthlich über Radow bei Pulawy die Weich-sel passiren.

Stockholm, vom 6. Jun.

Der Herzog Regent befindet sich beinahe immer im Lager und in beständiger Thätigkeit um die Truppen zu üben.

Kopenhagen, vom 10. Jun.

Das Gerücht, als ob eine russische Flotte ehestens in der Ostsee erscheinen werde, wird seit einigen Tagen stärker. Sie soll aus 18 Linien-schiffen bestehen, wozu noch einige andre Linien-schiffe stossen, die von Archangel erwart- et werden; ihre Bestimmung ist unbekannt.

London, vom 10. Jun.

Das Gerücht erhält sich noch immer, daß Rantes in den Händen der Royalisten sey. Zu Jersey sind kürzlich einige Flüchtlinge aus Frankreich angekommen. Sie versichern einmüthig, daß ohne die Guillotine längst alles in Aufruhr seyn würde. Zu St.

